

# Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. X.

Den 10. März 1787.

Mit Kurfürstl. Sächß. gnädigsten Privilegio.

## I. Aus Budissin.

In dieser Woche hatte Budissin wieder einen großen Verlust, indem es am Dienstage (den 6. d.) seinen treuen und sehr geliebten Stadtvater, den hochverdienten Herrn Bürgermeister Johann Peter Henrici, nach einem Krankenlager von einigen Tagen in einem Alter von 68 Jahren durch den Tod verlor. Morgen früh geschieht seine Beerdigung nach Art der ganzen Schule. Von seinen Lebensumständen werden wir mit nächstem gedenken.

Morgen, Nachmittags um 2 Uhr, wird auf dem hiesigen Gymnasio der alljährig gewöhnliche Niätigische Gestiftsact gehalten, wozu der würdige Herr Rector M. Koss in einem gelehrten Programm: de Grammaticis familiaribus Ciceroni, ein-

geladen hat. Die Peroranten dabey sind: Johann Gottfried Föst, aus Weissenberg; Martin Gottlieb Conrad, aus Lichtenau; Carl August Acoluth, aus Budissin; Benjamin Wilhelm Weysgand, aus Dresden; Carl Gottlob Celestinus Friderici, aus Erbisdorf im Meißnischen.

Am 27. Febr. d.ies. Jah. vertheidigte im Hörsale der Juristen zu Leipzig Herr Friedrich Gottlob Rießner, jüngster Sohn des hiesigen Herrn Stadt-Zoll-Einnehmers und Wagemeister Rießners, unterm Präsidio des Herrn Assessors und Professor D. Schotts, einige streitige Rechtsfälle.

## II. Aus dem Vaterlande.

In Dresden starb am 16. Febr. der wohlverdiente Pastor zu Rüsseine, Herr  
R Pau